

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 18

Verkehr, Logistik, Sicherheit



Tätigkeiten

Führungspersonen in Rettungsorganisationen koordinieren und leiten komplexe Einsätze bei Alltagsereignissen beispielsweise in Rettungsdiensten, Feuerwehren oder Zivilschutzorganisationen. Sie leiten ihr Team an der Front und im rückwärtigen Bereich. Zudem sind sie für Leitungsaufgaben in der Betriebs- und Personalführung verantwortlich.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Einsätze leiten

- Einsatzkonzept erstellen und validieren, allenfalls auch mit verschiedenen Partnerorganisationen zum Beispiel bei Grossanlässen mit dem Bevölkerungsschutz
- Risiken analysieren und bewerten
- Einsätze leiten und überwachen
- bei unvorhersehbaren Ereignissen schnell reagieren und Entscheidungen fällen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen
- Einsätze auswerten und nachbesprechen, um Vorgehen zu verbessern und Herausforderungen und Probleme anzugehen
- Betreuungsgespräche mit Teammitgliedern führen, beispielsweise nach persönlich belastenden Ereignissen

Personal führen

- Personaleinsätze planen und Aufträge erteilen
- in Zusammenarbeit mit dem HR neue qualifizierte Mitarbeitende finden
- die Mitarbeitenden laufend weiterbilden

Rettungsorganisation leiten

- Infrastruktur und Material bewirtschaften, beispielsweise Neuanschaffungen in Auftrag geben
- Betriebskonzept entwerfen und Budget planen
- sich regelmässig mit Partnerorganisationen austauschen, um Arbeitsweisen und Menschen für gemeinsame Einsätze kennenzulernen
- sich über technische und organisatorische Neuerungen informieren und diese im Betrieb einführen, zum Beispiel zur Qualitätssicherung
- Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und mit politischen Behörden, der öffentlichen Verwaltung und anderen Gremien zusammenarbeiten

Ausbildung

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben.

Bildungsangebote

- Höhere Fachschule für Rettungsberufe, Zürich

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Dauer

1 Jahr, berufsbegleitend

Inhalt

- Führungsrolle und Führungspsychologie
- Personalrecht
- Personalgewinnung und Personalentwicklung
- Mitarbeitergespräche
- Moderation- und Kommunikationstechnik
- Einsatztaktik
- Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Arbeitssicherheit und Gesundheit

Abschluss

Führungsperson in Rettungsorganisationen mit eidg. Diplom

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis als Transportsanitäter/in, Berufsfeuerwehrmann/-frau, Zivilschutzinstruktor/in oder eine gleichwertige Qualifikation und mind. 3 Jahre Berufserfahrung, davon mind. 2 Jahre einschlägige Erfahrung in einem Rettungsdienst, einer Feuerwehr oder Zivilschutzorganisation
- oder Abschluss als dipl. Rettungssanitäter/in HF oder eine gleichwertige Qualifikation und mind. 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung in einem Rettungsdienst, einer Feuerwehr oder Zivilschutzorganisation
- oder Abschluss auf Tertiärstufe und mind. 4 Jahre einschlägige Berufserfahrung in einem Rettungsdienst, einer Feuerwehr oder Zivilschutzorganisation
- oder eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gleichwertige Qualifikation und hauptberuflich als Feuerwehrmann/-frau in einer Feuerwehrorganisation angestellt und mind. 4 Jahre Berufserfahrung, davon mind. 2 Jahre einschlägige Erfahrung in einem Rettungsdienst, einer Feuerwehr oder Zivilschutzorganisation

Zusätzlich zu den genannten Bedingungen:

- und mind. 2 Jahre Führungserfahrung
- und erfolgreiche Absolvierung eines von der Prüfungskommission akkreditierten und strukturierten Lehrgangs oder Erwerb der notwendigen Kompetenzen auf andere Weise

Anforderungen

- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Organisationsfähigkeit
- Führungs- u. Sozialkompetenz
- Einfühlungsvermögen
- physische und psychische Belastbarkeit
- ausgeprägte Teamfähigkeit
- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des Forums Berufsbildung Rettungswesen.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Erwachsenenbildner/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Betriebsökonomie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote an höheren Fachschulen und Fachhochschulen, zum Beispiel CAS in Strategischem Bildungs- und Kompetenzmanagement, DAS in Bildungsmanagement.

Berufsverhältnisse

Führungspersonen in Rettungsorganisationen leiten Teams bei Einsätzen und übernehmen eine Führungsposition innerhalb des Betriebs. Sie stehen während Einsätzen in engem Austausch mit ihrem Team. Ausserdem pflegen sie engen Kontakt mit Partnerorganisationen und stehen im Austausch mit Verbänden, Verwaltungen, politischen Behörden, Veranstaltern und Rechtsdiensten. Je nach Organisation tragen die Berufsleute während der Einsätze entsprechende Schutzausrüstung. Die sich schnell ändernde Arbeitssituation erfordert hohe Flexibilität und Belastbarkeit. Die Arbeitszeiten sind unregelmässig. Die Berufsleute arbeiten auch am Abend, in der Nacht und an Wochenenden.

Führungspersonen in Rettungsorganisationen arbeiten bei Berufsfeuerwehren, Rettungsdiensten oder Zivilschutzorganisationen. Je nach Grösse des Betriebes sind sie auf mittlerer Führungsebene tätig oder übernehmen die Gesamtleitung.

Weitere Informationen

Forum Berufsbildung Rettungswesen
8800 Thalwil
www.forum-bb-rw.ch

Organisation der Arbeitswelt
Feuerwehr
3073 Gümligen
www.swissfire.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Experte/Expertin in Organisationsmanagement ...	17 / 0.616.4.0
Polizist/in HFP	18 / 0.622.20.0